

Parteienmonitor Südkorea 2012

bearbeitet von
FRITZ BRAEUER
JULIA SCHULZE
DANIEL SCHUMACHER
JONAS KEBNER
(Junior Researchers im KAS-Auslandsbüro Korea)

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN PARTEIEN SÜDKOREAS UND DEREN CHANCEN IM SUPERWAHLJAHR 2012

Die koreanische Parteienlandschaft ist geprägt von einer Vielzahl von Umbenennungen, Fusionen, Abspaltungen und Parteineugründungen. Gerade im Hinblick auf das Superwahljahr 2012 – mit den Parlamentswahlen am 11. April sowie den Präsidentschaftswahlen am 19. Dezember – scheint eine Bestandsaufnahme der wichtigsten, derzeit aktiven Parteien sinnvoll. Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht über die aktuell bedeutenden Parteien, deren wichtigste politische Positionen sowie deren Chancen bei den Wahlen. Die politischen Selbstverortungen sind subjektiv und lediglich als Orientierungs- und Unterscheidungskriterium zu sehen. Angaben zu Mitgliederzahlen sowie Kontaktdaten der Parteien unterliegen ständigen Veränderungen. Zudem sind nicht alle Quellen gleichermaßen verlässlich. Die Zitierfähigkeit ist daher begrenzt.

Saenuri-dang (새누리당) / New Frontier Party (NFP)	2
Minjutonghab-dang (민주통합당) / Democratic Unity Party (DUP)	2
Jayou Seojin-dang (자유선당) / Liberty Forward Party (LFP)	3
Mirae Heemang Yeondae (미래 희망 연대) / Future Hope Alliance (FHA)	4
Minju Nodong-dang (민주 노동당) / Democratic Labor Party (DLP)	4
Changjo Hanguk-dang (창조 한국당) / Creative Korea Party (CKP)	5
Jinbo Sin-dang (진보 신당) / Solidarity for New Progressive Party (NPP)	6
Noksaek-dang (녹색당) / Green Party Korea (GPK)	6

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

Saenuri-dang (새누리당)

New Frontier Party (NFP) / Neue Grenzen-Partei

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: Februar 2012

Führungspersönlichkeiten: Vorsitzende des „Notfallkomitees“: Park Geun Hye; Fraktionsvorsitzender: Hwang Woo-yea; Mitglieder des Notfallkomitees: Hwang Woo-yea, Lee Ju Young, Kim Chong In, Cho Dong Sung, Lee Sang Don, Lee Yang Hee, Cho Hyun Jung, Lee Joon Seok, Joo Kwang Deok, Kim Se Youn; Sprecher: Hwang Young Cheul

Mitgliederzahl: 1.339.796 (Stand: August 2007)

Entstehungsgeschichte: Die New Frontier Party (NFP) ging aus der Grand National Party (GNP/Hannara-dang) hervor [Namenswechsel].

2) Programmatische Schwerpunkte

Sozialstaat (wirtschaftliche Demokratie); Arbeitsplatzstabilität als wichtigstes Wirtschaftsziel; faire und transparente Marktordnung; Chancengleichheit in der Bildung; Schaffung einer sozialen Kultur, in der die Diversität respektiert wird und die Umwelt und Nachhaltigkeit fördert; zukunftsorientierte Verteidigungsreform; feste Allianz mit den USA; flexible Nordkoreapolitik, basierend auf einem nationalen Konsens; Kommunikation mit den Bürgern durch SNS-Mechanismen [Entwurf]

Politische Selbstverortung: konservativ

3) Politische Bedeutung

Die NFP ist derzeit mit großer Mehrheit die regierende Partei im Parlament (171 von 299 Sitzen) und stellt den aktuellen Präsidenten Lee Myung-bak. Die Beliebtheit der Partei ist dabei vor allem beschränkt auf ältere Wählergruppen – wenig Popularität genießt sie hingegen bei der jungen Wählerschaft.

Wahlchancen: Mit der Kandidatin Park Geun-hye galt die Partei lange als Favorit auf den Sieg bei den Präsidentschaftswahlen. Einzig Ahn Cheol-soo war lange Zeit in den Umfragen als ernstzunehmender Konkurrent zu erkennen. Der parteilose Unternehmer hat allerdings noch keine Aussagen getroffen, ob oder in welcher Form er sich am Rennen um die Präsidentschaft beteiligen wird). Zurzeit liegt Park wieder knapp vor Ahn Cheol-soo und deutlich vor Moon Jae In, der allerdings von Woche zu Woche aufholt. Die Entwicklung muss aber kontinuierlich beobachtet werden, da Moon Jae In auch erst im Januar 2012 von der Opposition zum Kandidaten ernannt wurde. Bei den Parlamentswahlen im April wird eine Wahlniederlage der NFP erwartet, die je nach Prognose z.T. heftig sein könnte (bis hin zur Umkehrung der gegenwärtigen Mandatsverhältnisse)

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.saenuriparty.kr/>, englische Version in Vorbereitung

Facebook: <http://www.facebook.com/saenuridang> (koreanisch)

Twitter: <https://twitter.com/#!/saenuridang> (koreanisch)

Minjutonghab-dang (민주통합당)

Democratic Unity Party (DP) / Demokratische Einheits-Partei

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 15. Dezember 2011

Führungspersönlichkeiten: Präsidentin: Han Myeong-sook; Fraktionsvorsitzender: Kim Jin-pyo

Mitgliederzahl: k.A.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

Entstehungsgeschichte: Die Gründung der DUP wird offiziell auf den 5. September 1995 datiert. Damals wurde sie unter dem Namen „National Congress for New Politics“ (NCNP) gegründet. In dieser Konstellation konnte die Partei den Präsidenten der Republik Korea, Kim Dae Jung, stellen. Nach einem Reform- und Erweiterungsprozess im Januar 2000 formierte sich die Partei neu und benannte sich um in „Millennium Democratic Party“ (MDP). 2002 konnte die MDP erneut eine Präsidentenwahl gewinnen, Roh Moo Hyun wurde koreanischer Staatschef. In den folgenden Jahren teilte sich die Partei in „Uri Party“ und MDP. Im Februar 2008 kam es dann zum erneuten Zusammenschluss der beiden Parteien; am 6. Juli 2008 wurde die als „Democratic Party“ (DP) bekannte Partei offiziell gegründet. Ende 2011 fusionierte die DP mit der Citizens Unity Party (CUP) und wurde so schließlich zur DUP. Sie steht vor den Parlamentwahlen im April noch in Verhandlungen mit der Unified Progressive Party (UPP), welche ein Zusammenschluss aus drei kleineren, progressiven Parteien bildet. Diese bevorzugt allerdings eine Allianz anstatt einer Fusion.

2) Programmatische Schwerpunkte

Bürgerorientierte Demokratie und Wirtschaftspolitik; Verfeinerung der Sicherheitspolitik, Ablehnung des US-Atomschirmes; Einsatz politischer Instrumente, damit Nordkorea seine Atomwaffen abschafft; kein „blindes“ Streben nach Globalisierung mehr, da es die Gesellschaft polarisiert, ungerecht und spannungsgeladen macht; Neubewertung der Freihandelsabkommen Koreas (anti-Chaebol, anti-amerikanisch, anti-reich) [Entwurf]

Politische Selbstverortung: Mitte-links

3) Politische Bedeutung

Hauptoppositionspartei im Parlament mit 84 Sitzen (28,4 %). Lokale Ebene: Zweitstärkste Kraft nach der NFP (1.477 Sitze gegen 1.570 Sitze).

Wahlchancen: Die DUP profitiert von der derzeitigen, hohen Unzufriedenheit mit der Regierungspartei NFP und einer spürbaren Wechselstimmung in der Bevölkerung. Daher stehen die Chancen der Partei für die Wahlen zur Nationalversammlung sehr gut. Die Partei ist auf der lokalen Ebene sehr gut aufgestellt. Für die Präsidentschaftswahlen hat die DUP mittlerweile Moon Jae In, Direktor der Roh Moo Hyun-Stiftung, als offiziellen Kandidaten aufgestellt. Dieser lag laut ASAN-Umfrage im Januar 2012 ca. 18% hinter Park und 12% hinter Ahn zurück.

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.minjoo.kr/> (koreanisch)

Facebook: <http://www.facebook.com/minjooKr?v=wall> (koreanisch)

Twitter: <http://twitter.com/#!/minjoodang> (koreanisch)

Jayou Seojin-dang (자유선당)

Liberty Forward Party (LFP) / Liberal-progressive Partei

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2008

Führungspersönlichkeiten: Parteichef: Shim Dae-pyeong; Parteigründer: Lee Hoi-chang (1999, 2002 und 2007 im internen Vorausscheid ausgeschiedener Präsidentschaftsbewerber der ehemaligen GNP bzw. heutigen NFP)

Mitgliederzahl: k.A.

Entstehungsgeschichte: Gegründet wurde die Partei, nachdem Lee Hoi-chang 2007 als Parteilooser die Präsidentschaftswahlen verlor. Kurz zuvor verließ Lee Hoi-chang die GNP wegen seiner Nichtnominierung zum GNP-Kandidaten (er verlor unter anderem gegen Lee Myung-bak).

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

2) Programmatische Schwerpunkte

Harte Linie gegenüber Nordkorea; marktorientierte und „pro business“-Wirtschaftspolitik; Ausbau von Handelsbeziehungen und Wettbewerbsfähigkeit; nachhaltige Wohlfahrt (z.B. Verbesserung der Kinderbetreuung und Reform des Sozialversicherungssystems)

Politische Selbstverortung: rechts, sehr konservativ

3) Politische Bedeutung

Die LFP ist zwar die drittgrößte Partei in Südkorea, jedoch gewann sie bei den letzten Parlamentswahlen nur 16 von 299 Sitzen.

Wahlchancen: Bei den Parlamentswahlen wird die LFP wahrscheinlich keinen großen Erfolg erzielen, da besonders die streng konservativen Wähler eher mit der NFP-Vorsitzenden Park Geun-hye sympathisieren und somit die NFP unterstützen werden.

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.jayou.or.kr/> (koreanisch)

Facebook: k.A.

Mirae Heemang Yeondae (미래 희망 연대)

Future Hope Alliance (FHA) / Allianz „Hoffnung für die Zukunft“, auch bekannt als Pro-Park Coalition

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2008

Führungspersönlichkeiten: Parteivorsitzender: Seo Cheong-won

Mitgliederzahl: k.A.

Entstehungsgeschichte: Die FHA wurde ursprünglich als unterstützende Partei für Park Geun-hye im Vorausscheid zur Präsidentschaftswahl 2007 gegründet, den diese gegen Lee Myung-bak schlussendlich verlor. Im Zuge der Besetzung der wichtigsten Ämter in der Lee-Regierung mit dessen eigenen Leuten erfuhr die Partei eine Stärkung. Unterstützung (wenn auch keine direkte Mitwirkung) erfährt sie durch Park Geun-hye.

2) Programmatische Schwerpunkte

Personelle und strukturelle Reform des politischen Systems; Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen; Positionierung Koreas als IT-Nation; Wiedervereinigung nach südkoreanischen Regeln; Individualisierung und Reformierung des Schulsystems; Förderung der Frauen; soziale Fürsorge für die Ärmsten mit Hilfe lokaler und Unternehmensprojekte etc.; Stärkung der koreanischen Landwirtschaft.

Politische Selbstverortung: liberal-konservativ

3) Politische Bedeutung

Die FHA stellt derzeit eine konservative Opposition. Da sie allerdings die Unterstützerpartei für Park Geun-hye ist, wird sie wahrscheinlich bei einer Kandidatur Parks auf Seiten der NFP stehen. In diesem Zusammenhang ist wahrscheinlich auch das 2010 getroffene Statement zu interpretieren, dass die FHA als Teil der NFP (damals noch GNP) verstanden werden möchte.

Wahlchancen: Als eigenständige Partei eher eine *quantité négligable*. Die Chancen zur Verwirklichung des Ziels einer Präsident Park Geun-hyes sind derzeit aber recht hoch (siehe Wahlchancen NFP).

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://gokorea.org> (koreanisch)

Facebook:

<https://www.facebook.com/pages/%EB%8C%80%ED%95%9C%EB%AF%BC%EA%B5%AD>

=

<https://www.facebook.com/pages/%EB%AF%B8%EB%9E%98%ED%9D%AC%EB%A7%9D%EC%97%B0%EB%8C%80/141925722512461> (koreanisch)

Minju Nodong-dang (민주 노동당)

Democratic Labor Party (DLP) / Demokratische Arbeiterpartei

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2000

Führungspersönlichkeiten: Parteichefin: Lee Jung-hee

Mitgliederzahl: k.A.

Entstehungsgeschichte: Die DLP wurde als Partei zur Unterstützung der *Korean Confederation of Trade Units* (Koreanischer Gewerkschaftsbund, der linkere und unabhängigere der beiden koreanischen Gewerkschaftsbünde) gegründet.

2) Programmatische Schwerpunkte

Demokratischer Sozialismus (im Gegensatz zum „Social Welfare-Kapitalismus“); nationalistisch; Anti-Freihandelsabkommen-Haltung; Pro-North Korean Human Rights Act.

Politische Selbstverortung: links

3) Politische Bedeutung

Die DLP ist ein Teil der Opposition, der aufgrund seiner sehr linken Ansichten und der Dominanz der großen Parteien NFP und DUP kaum Chancen auf einen nennenswerten Wahlerfolg hat. Die DLP hält derzeit 6 von 299 Sitzen im Parlament und 143 von 3.893 Sitzen in lokalen Posten.

Wahlchancen: Die Wahlchancen für einen Einzelerfolg sind sehr gering, lediglich als Teil der Opposition hat die Partei eine Bedeutung

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.kdpl.org/> (koreanisch)

Facebook: k.A.

Twitter: <http://twitter.com/#!/koreapolitics/democratic-labor-party> (koreanisch)

Changjo Hanguk-dang (창조 한국당)

Creative Korea Party (CKP) / Partei „Kreatives Korea“

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2007

Führungspersönlichkeiten: Parteichef: Moon Kook-hyun; Abgeordneter: Lee Yong-kyeong;

Abgeordneter: Yu Won-il

Mitgliederzahl: k.A.

Entstehungsgeschichte: Die CKP ist 2007 nach dem Zusammenbruch der Uri-Partei unter der Führung von Moon Kook-hyun entstanden, der erst im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen 2007 seine politische Karriere begann.

2) Programmatische Schwerpunkte

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

Wiedervereinigung mit dem Norden bzw. Frieden für die koreanische Halbinsel; soziale Gerechtigkeit; Gleichstellung der Geschlechter und Förderung der Rechte für Minderheiten; eine auf Wissen und Kreativität basierende, soziale und ökologische Marktwirtschaft; Dezentralisierung; Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Nordostasien;
Politische Selbstverortung: Mitte-liberal

3) Politische Bedeutung

Die CKP erreichte bei den Parlamentswahlen 2008 zwei Sitze im Parlament und war damit sechststärkste Partei. Jedoch galt sie im Vorfeld als eine potentielle Bedrohung der großen Parteien.

Wahlchancen: Eine solide Parteiarbeit sollte die CKP wieder in die National Assembly bringen, jedoch ist nicht davon auszugehen, dass sie weit nach vorne kommt. Dazu fehlt ihr der Rückhalt in der Bevölkerung

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.ckp.kr/> (koreanisch)

Facebook: k.A.

Twitter: <http://twitter.com/ckparty> (koreanisch)

Jinbo Sin-dang (진보 신당)

Solidarity for New Progressive Party (NPP) / Solidarität für die neue Progressive Partei

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2008

Führungspersönlichkeiten: Parteichef: Cho Seung-soo

Mitgliederzahl: k.A.

Entstehungsgeschichte: Die NPP bildete sich aus einer Gruppe von DLP-Abgeordneten, die sich 2008 aufgrund einer zu stark gewordenen nationalistischen Fraktion von dieser losgesagt hatten (Peoples Democracy Faction). Kürzlich ist die NPP knapp an einer Re-Fusion mit der DLP gescheitert, wobei sich nun sich die Frage der Zukunft der Partei stellt.

2) Programmatische Schwerpunkte

Demokratischer Sozialismus/Sozialdemokratie (im Gegensatz zu Wohlfahrts-Kapitalismus); progressiv; Fokus auf grüner Politik; Eintritt für die Rechte der Frauen; Förderung der Sozialpolitik; Reichensteuer; Verbesserung der Situation der Arbeiterschaft.

Politische Selbstverortung: Mitte-links

3) Politische Bedeutung

Die NPP ist eine kleine Oppositionspartei, deren Zukunft seit der gescheiterter DLP-Fusion ungewiss ist.

Wahlchancen: Die Wahlchancen sind sehr gering.

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.newjinbo.org> (koreanisch)

Facebook: k.A.

Slideshare: <http://www.slideshare.net/newjinbo> (koreanisch)

Noksaek-dang (녹색당)

Green Party Korea (GPK) / Die Grünen Korea

1) Allgemeine Angaben:

Gründung/Zulassung: 2011 (im Gründungsprozess)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

Februar 2012

www.kas.de/korea

www.kas.de

Führungspersönlichkeiten: Parteivorsitzende: Lee Hyeon-ju

Mitgliederzahl: 6263/7000 (Stand: 24.02.2012)

Entstehungsgeschichte: Die Partei hat sich aus verschiedenen grünen Bewegungen des Landes als politische Kraft entwickelt.

2) Programmatische Schwerpunkte

Umweltschutz; erneuerbare Energien; Menschenrechte; friedliche Wiedervereinigung; partizipative Demokratie; Diversität; Frauenrechte; gegen Minoritätenpolitik der Reichen; Anti-Atomkraft; Tierschutz.

Politische Selbstverortung: grün

3) Politische Bedeutung

Die Grünen sind politisch noch sehr unbekannt, da die Partei erst neu gegründet wird.

Wahlchancen: Die Partei könnte sie im Windschatten der derzeitigen Unzufriedenheit junger Koreaner mit den bestehenden Parteien einen unerwarteten Zuspruch erhalten, da sie eine unbelastete Alternative bietet und somit auch für „Protestwähler“ eine attraktive Wahloption darstellt.

4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://kgreens.org/> (koreanisch)

Facebook: <https://www.facebook.com/#!/koreagreenparty> (koreanisch)